Quelle: https://manuscripta.at/?ID=130
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

vnd sprach Versus Her gedenkch der
ner parmuns und deiner parmhertz-
chait di da her von der welt sint glosa
Parmhertzichait ist ewendulte vmb den
andern in dem hertzen Do ist parmung dye
werich dy man dem menschen ertzaiget auz
von sichtlich mit den werchen vnd vmb die
sache paid pat Dauid vnsern herren warm
sy augenleich an got sint warm er ist parm-
hertzig vnd erparmt sich mit den werchen
seiner genaden vnd das ist an got von ane
geng der welt warm an allen gotes werchen
ist sein parmhertzichait erchant Auch pat
Dauid vnd sprach versus Her gedenk-
ch nicht der missetat meiner iugent
glosa Das ist vergib mir mein sunde die
ich von leibes gelichait in meiner iugent
begangen hab textus Vnd meiner un
wissen sunde gedenkch her nicht gl
Das sint dy sunde der der mensch vnwissen
tut der da er vergessen hat di puez Dauid
vnsern herren vmb das das er der nicht ge
denkche also das er in nicht darumb puezz
was aber Dauid darnach verzentleich vnd
von augenem argen willen tet als das er
Uriam totte hiez vnd sein chonen behuirte
da pat er zu den czeiten nicht vmb warm
das geschech alle erst nach Saules tod Dauid
sprach versus Her nach deiner parm
hertzichait glosa vnd nicht nach meiner
rechtichait textus gedenkch meiner durch
dein guet glosa Also das du mir mein
schulde vergebst vnd mir dein genad mit
teilest textus Durch dein gut glosa
warm ansach her ist gut Dauon gehort in an
das er dem sunder gut erzaige wenn er in
mit andacht vmb sein sunde pittet Dauid
sprichet versus Gutter her ist liezz
tuid gerecht glosa Das ist er ist parmher
tzig vnd gerecht textus Darumb gett
er die er den dy missetuent an dem weg
glosa Die er die ansach her den sundern
gett das ist ob sy ir sunde von hertzen verjehen
vnd puezzent das sy de genad vor got
vmbsonst duent sy des nicht so werdent
sy erwichleich verdampt Er sprichet textus
An dem weg glosa Das ist dy weil der
mensch lebt hinach ist alles verloren

Dauid sprichet versus Gutter her vnd lait
er den leuten in dem gerichte glosa
Das sint die sich senftichleichen stellent mit
hertzen vnd mit gepärge der puez vnd das
sy gotes gepot behalten Er sprichet textus
Die gueten lert gut leut weg behaltt
glosa Das ist er dienen nach christenlicher
orden Dauid sprichet versus Alle mulcz
heiten weg die sint parmhertzichait
und warhait glosa Das ist parmhertz
chait den gerechten mit dem ewigen lon war
hait Warm einen iglichem menschen mit
mit grozzer warhait gelont nach seine we
rchen Dauon sprach Dauid textus Alle
den die dein gelichäftte suechent und
dein gezeugnuzz glosa Das sint die die
es behaltent vnd die gepot die got gesetzt
hat Da ist dein gezeugnuzz der heiligen
wessagen wart mit den sy gezeugnuzz
tuent vnsers herren gepurt vnd seiner
menschait seiner marter vnd seiner erstand
vnd seines auferstehen gerichtes die selben
gezeugnuzz schol ein iglich mensch suechen
vnd vestichleich gelauben oder er ist verlorn
Darnach sprichet Dauid versus Her
durch deinen namen pis meinen sun
den genedig wann er ist vil glosa
Gotes namen ist sein grozz gut warm an
gotes gut wirt dem menschen sein sunde
nicht vergeben Er sprichet textus Wan
mer sunde ist vil glosa Das ist er ist s
uil das ich ser mit meines leibes chraft
nicht gepuezzen mag an dem parmher
tzichait also sol sich auch ein iglich mensch
verjehen Dauid sprichet versus Ber
ist der menschi der vnd den herren furcht
glosa Das ist der in furicht vnd lieb hab
als ein chind seinen lieben vater warm
wer amen menschen von hertzen lieb hat
der tut ongern was im laid war vnd als
mer sol man sich hutzi das man den ewigen
got den gerechtigi richter mit sunden nicht
beswär der das tuet sprichet Dauid textus
Dem hat unser her die er gelaitet an
dem weg glosa Den er erwelt hat das ist
dy er mit der der mensch zu dem himelreich
chumpt warm dy er hat got erwelt das der
mensch ze dem himel chom ob er es werdent